

## **Ergebnisprotokoll**

der 198. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge (FLSK) für den Flughafen Hannover-Langenhagen am 04.05.2021 als Videokonferenz.

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:20 Uhr

### **I. Tagesordnung**

#### **TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und weist daraufhin, dass die Stadt Neustadt a. Rbg. nach dem Ausscheiden des vorherigen Vertreters bisher noch kein neues Mitglied für die FLSK bestimmt hat.

Weiterhin berichtet der Vorsitzende, dass die stellvertretende Vorsitzende ihr Amt leider aufgrund eines Arbeitsplatzwechsels niederlegen muss und nur noch bis zur nächsten Sitzung als stellvertretende Vorsitzende zur Verfügung stehen wird.

#### **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig geladen. Es sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, zwei nicht anwesende Mitglieder haben ihr Stimmrecht übertragen. Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

#### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 197. Sitzung**

Zum Ergebnisprotokoll der 197. Kommissionssitzung gibt es keine weiteren Anmerkungen. Das Protokoll ist damit in vorliegender Fassung genehmigt. Der Vorsitzende weist daraufhin, Anmerkungen und Änderungswünsche zum Protokoll künftig deutlich und nachvollziehbar darzustellen. Änderungswünsche zum Protokoll sollen sich auf Abweichungen zum tatsächlich Gesagten beschränken. Sonstige Prüfaufträge seitens einzelner Mitglieder der Kommission sollten nicht an MW oder MU übermittelt werden, sondern über den Vorsitzenden in die Kommission eingebracht werden.

#### **TOP 4: Erteilte Nachtstarterlaubnisse**

Im Zeitraum seit der letzten Sitzung wurden keine Nachtstarterlaubnisse erteilt.

#### **TOP 5: Fluglärmmessungen entlang der Flugrouten POVEL und ELNAT (MW und FHG)**

Der Vertreter des MW berichtet von den geplanten Fluglärmmessungen entlang der Flugrouten POVEL und ELNAT, welche ursprünglich in den sechs verkehrsreichsten Monaten im Jahr 2020 erfolgen sollten. Hintergrund der Messungen waren vermehrte Beschwerden im Jahr

2019 aus Gebieten, in denen zuvor, abgesehen von Einzelfällen, kaum eine kritische Haltung zu Fluglärm erkennbar war. Diese Entwicklung sollte zum Anlass genommen werden, um mittels der mobilen Fluglärmmessanlage der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH an sechs Positionen entlang der benannten Flugrouten Messungen durchzuführen.

Die geplanten Messungen mussten jedoch aufgrund der durch die Corona-Pandemie deutlich reduzierten Flugbewegungen und der damit einhergehenden verminderten Lärmbelastung zunächst verschoben werden. Angesichts dieser Entwicklung des Flugverkehrs habe man sich mit dem Flughafen nun darauf verständigt, erst ab einer Bewegungszahl von 70 % des Vorkrisenniveaus mit den geplanten Messungen zu beginnen. Mit den Messungen könne somit frühestens im September oder Oktober dieses Jahres oder aber in den verkehrsreichsten Monaten des Jahres 2022 begonnen werden.

### **TOP 6: Vortrag Prof. Dr. Jan Delfs (DLR): „Lärmreduktion von Verkehrsflugzeugen – Stand der Technik und Zukunftsperspektiven“**

Herr Prof. Dr. Delfs vom DLR referiert über das Thema „Lärmreduktion von Verkehrsflugzeugen – Stand der Technik und Zukunftsperspektiven (Anlage 1)“. Hierbei hebt er u.a. hervor, dass eine erhebliche Lärmreduzierung durch eine grundsätzliche Veränderung des Flugzeugdesigns erzielt werden könne. Einzelmaßnahmen (wie etwa der Ersatz von Gasturbinen durch Elektromotoren) haben nur eine untergeordnete Wirkung.

Der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Fluglärm-Großraum Hannover erkundigt sich nach der Verschiebung von Frequenzbereichen beim Lärm moderner Flugzeuge im Gegensatz zu älteren Flugzeugmodellen, da tieffrequente Töne für die Prüfung des Anspruches auf Schallschutzfenster ausschlaggebend seien. Der Referent erläutert, dass modernere Maschinen in den tiefen Frequenzen nicht lauter seien, sondern hohe Frequenzen vermindert werden.

Weiterhin erkundigt sich der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Fluglärm-Großraum Hannover wie und ob es möglich sei, die Lärmentwicklung in der Start- und Landephase noch weiter zu reduzieren. Der Referent führt hierzu aus, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, Flugzeuge von vornherein leiser zu machen und zu entwickeln, es jedoch vor allen Dingen an der Umsetzung dieser wissenschaftlich ermittelten Möglichkeiten durch die Industrie mangle.

Der Vertreter der TUIfly GmbH führt weiter aus, dass andere Themen, wie die Reduktion von Emissionen, mehr in den Fokus gerückt seien. Der Referent teilt diese Auffassung und erläutert, dass alle zu Lärmreduktionszwecken zusätzlich am Flugzeug angebrachten Teile wie Verblendungen oder Verkleidungen auch zusätzliches wenn auch nur geringes Gewicht mit sich bringen. Dies habe zur Folge, dass entweder weniger Passagiere / weniger Fracht bei gleichem Kraftstoffverbrauch befördert werden können oder zusätzlicher Kraftstoff für das zusätzliche Gewicht notwendig ist. Somit wird immer eine Entscheidung zwischen den Alternativen umweltfreundlich oder leise getroffen, wobei ersteres momentan mehr im politischen Fokus liege.

Der Vertreter der Condor Flugdienste GmbH weist daraufhin, dass die Airlines bei der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Lärmreduktion hier selbst keine Änderungen herbeiführen, sondern diese lediglich fordern können. Allein die Hersteller können die Konstruktion der Flugzeuge modifizieren und dies sei ein sehr aufwendiger Prozess, bei dem das scheinbar

unerhebliche nötige Mehrgewicht des Flugzeuges vor allem bei Langstreckenflügen nicht zu unterschätzen sei.

Die Vertreterin der Stadt Hannover sowie der Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm fordern ebenfalls eine Umsetzung der Forschungsergebnisse.

Der Vertreter der Stadt Wunstorf schlägt vor, sich als Kommission für die geforderte Umsetzung der Forschungsergebnisse bei den Herstellern einzusetzen. Der Referent erwidert, dass man mangels Bereitschaft nicht die Hersteller, sondern die Zulieferfirmen ansprechen müsse. Der Vertreter der Condor Flugdienst GmbH führt aus, dass nur die Hersteller die Möglichkeit zu notwendigen Flugversuchen hätten und die Airlines die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse bei neuen Maschinen bei diesen bereits fordern.

Der Vorsitzende weist auf die dringende Erhöhung von Fördermitteln zur Entwicklung lärmärmerer Flugzeuge hin und bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Delfs für die Präsentation.

## **TOP 7: Berichte des Fluglärmschutzbeauftragten**

### **TOP 7a: Bericht Januar bis März 2021**

Der Fluglärmschutzbeauftragte stellt seinen Bericht für den Zeitraum Januar bis März 2021 vor

### **TOP 7b. Jahresbericht 2020**

Der Fluglärmschutzbeauftragte stellt seinen Bericht für das Jahr 2020 vor.

Die Vertreterin der Stadt Hannover berichtet über ein von ihr am am 28.04.2021 wahrgenommenes Einzellärmereignis. Der Fluglärmschutzbeauftragte kündigt an, diese Wahrnehmung zu überprüfen und ihr eine Rückmeldung zu geben.

Zudem bedankt sich die Vertreterin der Stadt Hannover für die detailliertere Darstellung der im Bericht aufgeführten Flugbewegungen nach Art des Fluges wie beispielsweise Fracht- oder Militärflug. Ihr wäre jedoch noch unklar, was für Flüge sich unter der Kategorie sonstiger Verkehr verbergen und warum es einen Anstieg an militärischen Bewegungen gegeben habe. Die Vertreterin der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH erläutert, dass sich unter dem Begriff sonstiger Verkehr Bewegungen der allgemeinen Luftfahrt (v.a. Privatflugzeuge) verbergen und sich die vermehrten militärischen Flüge auf die Nutzung des Flughafen Hannover-Langenhagen als Ausweichflughafen für die Bundeswehr zurückführen lassen.

## **TOP 8: Antrag zum Jahresbericht des Fluglärmbeauftragten, Kapitel 4: Fluglärmüberwachung (Ampelkriterium)**

Der Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Fluglärm-Großraum Hannover berichtet, dass nach Austausch mit dem Vertreter des MU man zu dem Schluss gekommen sei, dass die Datengrundlage für das aktuell veröffentlichte Überwachungskonzept des MW die der Festsetzung des Lärmschutzbereiches im Jahr 2010 entspreche und die entsprechenden Unterlagen erst

nach der aktuell durchgeführten Überprüfung des Lärmschutzbereiches sinnvoll aktualisiert werden sollten.

Es wird vereinbart, dass die Thematik des Farbwechsels der Ampel von Gelb auf Rot beim sog. NAT-Kriterium und die damit einhergehende Aktualisierung der Datengrundlage nach Abschluss der Berechnungen des Lärmschutzbereiches noch einmal thematisiert werden soll.

### **TOP 9: Verfahrenstand zur Überprüfung des Lärmschutzbereichs (MU)**

Der Vertreter des MU berichtet vom aktuellen Verfahrensstand der Überprüfung des Lärmschutzbereichs. Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH hatte im Juli 2019 eine Verkehrsprognose beruhend auf den Verkehrswerten des Jahres 2018 für das Jahr 2030 als Grundlage für die Überprüfung beim MU eingereicht. Das hierauf beruhende Datenerfassungssystem (DES) liegt MU seit Mai 2020 vor. Aufgrund der stark rückläufigen Fluggastzahlen im Zuge der Covid-19-Pandemie ist eine neue Prognose vom Flughafen angefertigt worden, welche der Kommission bereits vorliegt, um die aktuelle Entwicklung des Flugverkehrs berücksichtigen zu können und darauf zu reagieren, dass sich pandemiebedingt, der Ausgangspunkt für die Prognose verändert hat.

Das auf der neuen Prognose beruhende DES sowie der zugehörige Bericht wurden mittlerweile vom Umweltbundesamt und dem MU geprüft. Das DES wird an das Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim übermittelt werden und dort als Grundlage für die Berechnung dienen, ob eine Neufestsetzung des Lärmschutzbereiches erforderlich ist.

### **TOP 10: Beratungsbedarf DFS**

Ein Beratungsbedarf der DFS ist nicht gegeben.

### **TOP 11: Beratungsbedarf MW**

Ein Beratungsbedarf des MW ist nicht gegeben.

### **TOP 12: Termine**

Die nächste Sitzung findet am 28.09.2021 um 10 Uhr statt. Über eine digitale Durchführung der Sitzung oder eine Durchführung als Präsenzveranstaltung wolle man sich mit Blick auf das Pandemiegeschehen zu gegebener Zeit verständigen. Der Vertreter der Vereinigung Fluglärm-Großraum Hannover spricht sich für eine digitale Durchführung über Go-To-Meeting aus, da es bei der Durchführung der aktuellen Sitzung über dieses Programm keine technischen Probleme gab.

### **TOP 13: Verschiedenes**

Der Vorsitzende weist nochmals auf das Ausscheiden der stellvertretenden Vorsitzenden aus der Kommission hin und kündigt Neuwahlen für das Amt der / des stellvertretenden Vorsitzenden in der nächsten Sitzung an. Man solle sich bereits Gedanken über eine mögliche Kandidatur machen. Frau Dr. Janssen wird für ihre engagierte Mitarbeit in der Kommission und die Wahrnehmung der Aufgabe der stellvertretenden Vorsitzenden gedankt.

Der Vertreter der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH informiert über den aktuellen Sachstand der Verlegung von Messstelle 1 der Lärmmessanlage des Flughafens, welche bereits in der 190. und der 196. Sitzung der FLSK angekündigt wurde. Die Verlegung hatte sich verzögert, da zunächst keine Angebote für die Tiefbauarbeiten abgegeben wurden und die dann gefundene Fachfirma aufgrund einer zu hohen Auftragslage erst verspätet mit den Arbeiten beginnen konnte. Der Vertreter der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH berichtet, dass sich die Arbeiten auch weiterhin verzögern werden und die Verlegung der Messstelle nicht vor Ende des 2. Quartals erfolgen werde.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin